

einer Erkundungsreise, die nur mit einer sehr kleinen Begleitung ausgeführt wurde. Von Katmandu, am Südfuße der Achttausender ausgehend, folgt die Marschroute der Durchbruchsstrecke des Marysandi, an den vergletscherten Annapurna- und Dhaulagiri-Gruppen vorbei und durchquert die kalten Hochflächen nördlich der Hauptkette, um schließlich in das bisher unbekannte Sime- und Saipalgebiet Westnepals vorzustoßen.

Begeisterte, aber doch schlichte Erlebnis-schilderung, sowie die Qualität der Aufnahmen bilden die Vorzüge des Buches.

M. Blasoni

Starobin, J.: 1000 Kilometer durch Vietnam. Verlag Volk und Welt, Berlin 1954, 148 S., DM 4.20.

Das Buch ist der Bericht eines amerikanischen Journalisten, der die Ereignisse in Indochina auf der Gegenseite miterlebt hat. Geographisches wird nur nebenbei gestreift, meist auch ohne genauere Ortsangaben, so daß für die Kenntnis des Landes kaum etwas zu gewinnen ist.

O. Amasiedler

Mountford, Ch. P.: Braune Menschen — rotes Land. Streifzüge durch die Wildnis Australiens. Orell Füssli Vlg., Zürich 1951, 212 S., 73 Abb., 1 Karte. (Aus dem Engl. übertragen von Anita Wiegand.) Fr. 18.20.

Der Verf. unternahm in den Jahren 1935—48 sechs ausgedehnte Forschungsreisen zum Studium der Ureinwohner Australiens. Die in dem vorliegenden Buch beschriebene Fahrt führte durch die Trockengebiete im Bereich der Musgrave-Kette und der westlich anschließenden Hügel. Die Urbevölkerung, umherwandernde Jäger und Sammler, die in einem Schutzgebiet lebt, steht auf der niedrigsten Kulturstufe. Sie kennt keine Metalle, keine Töpferei und keine Kleidung. Das besondere Interesse Mountfords gehörte den verschiedenen Sagenüberlieferungen. Sehr sinnig und abwechslungsreich werden die Formeln, die Schluchten und Wasserlöcher gedeutet. Wir lernen die Jagd, die Nahrungssuche und die Werkzeugherstellung sowie etliche Zauberriten kennen. Daneben schildert der Verf. recht anschaulich die durchwanderten Landschaften, ohne allerdings einen zusammenfassenden

geographischen Überblick zu geben. Ganz wunderbar und von hohem Wert sind die Aufnahmen.

F. Prillinger

Harrington, R.: Das Gesicht der Arktis. Ein Photoreporter erzählt. Verlag Ullstein, Wien 1954, 223 S., 45 Abb.

Ein Zeitungs- und Bildberichtersteller hat sich den hohen Norden zu seinem Betätigungsfeld ausgesucht. In den Jahren 1947—51 besuchte er die Chipewyan-Indianer in Nordmanitoba, reiste am Ostufer der Hudson Bay entlang und schloß sich einer kanadischen Polizeitruppe an, die ihn quer durch das menschenleere Land der Coppermine-Eskimos führte. Er schildert auf Grund eigener Anschauung das Hungerelend bei den Padeiminuts an der Westseite der Hudson Bay und gelangt 1951 zu den nördlichsten Glaubensboten des Christentums auf Boothia.

Der Beweggrund dieser Reisen war nicht geographischer oder sonst wissenschaftlicher Natur. Trotzdem ist das Buch ein gegenwartsnaher und lebendiganschaulicher Bericht, der völkerkundliche Ausführungen im Unterricht wirkungsvoll ergänzen kann.

F. Prillinger

Aubert de la Rüe, E.: Deux ans aux Iles de la Désolation (Archipel de Kerguelen). Paris 1954. René Julliard.

In den Jahren 1928/29, 1931, 1949/50, 1951/53 (Jänner) hat der Verf. die Kerguelen besucht und während dieser vier Reisen rund zwei Jahre auf ihnen verbracht. Er hat mit seiner Frau ungefähr 2000 km auf Fußmärschen zurückgelegt. In diesem Buche werden die Beobachtungen aller Reisen zusammen gestellt, die ein wahrheitsgetreues Bild der Inseln zu geben vermögen. Die Form der Tagebuchaufzeichnungen wird auf weite Strecken beibehalten. Daß der Verf., Geologe von Fach, auch ein ausgezeichnete Geograph ist, hat er schon mehrfach bewiesen. Aufschlußreiche Bilder illustrieren die Schilderungen.

Der wirtschaftliche Wert der Inseln ist nach der Meinung des Verf. beschränkt, ihr strategischer Wert unsicher. Als Studienobjekt hält er sie für einen wertlosen Besitz, dessen Erschließung der französischen Wissenschaft zur Ehre gereichen würde.

O. Amasiedler

Anschriften der MITARBEITER dieses Heftes: *Norbert Bischoff*, österreichischer Botschafter in Moskau. O.ö.Prof. Dr. *Hans Bobek*, Wien I, Universität, Geographisches Institut. Pd. Dr. *Heinrich Küpper*, Direktor der Geologischen Bundesanstalt, Wien III, Rasumofskygasse 23. Dr. *Fritz Hader*, St. Pölten, Ortweingasse 10. Dr. *Fridtjof Bauer*, Wien I, Hofburg, Bettlerstiege, Speläologisches Institut. Dr. *Hubert Trimmel*, Wien X, Favoritenstraße 237. *Eduard Sternbach*, Mareit bei Sterzing, Südtirol. Pd. Dr. *Herbert Paschinger*, Innsbruck, Universität, Geographisches Institut. Pd. Dr. *Egon Lendl*, Seekirchen am Wallersee, Salzburg. Dr. *Emil Hensler*, Innsbruck, Kärntnerstraße 60. Dr. *Herwig Lechleitner*, Wien XII, Jägerhausgasse 75 b. Dr. *Elisabeth Lichtenberger*, Wien I, Universität, Geographisches Institut.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1955

Band/Volume: [97](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Anschriften der MITARBEITER 78](#)